

Rotarier übergeben 5000 Euro für Soziales und Kultur

Marco Schiedt übergibt das Präsidentenamt im Rotary-Club Pfullendorf-Meißkirch an Werner Groß

Von *Anthia Schmitt*

PFULLENDORF - Anlässlich des alljährlichen Wechsels in der Präsidenschaft hat der Rotary-Club Pfullendorf-Meißkirch am Dienstag erstmals Geld für Projekte ausgeschüttet. Der scheidende Präsident Marco Schiedt und sein Nachfolger Werner Groß übergaben Schecks in Höhe von insgesamt 5000 Euro. „Wir sind ein junger Club“, sagte Schiedt, der erklärte, warum die Spende noch nicht so üppig ausfiel, wie man es von etablierten Service-Clubs gewohnt ist. Durch persönliches Engagement der 32 Mitglieder etwa beim Adventszauber in Pfullendorf oder bei der Schlossweihnacht in Meißkirch, gesammelte Spenden und Mitgliedsbeiträge sei die Summe zusammengekommen, die die Rotarier aus dem Raum Pfullendorf und Meißkirch für soziale und kulturelle Zwecke zur Verfügung stellen.

1000 Euro hatte Rotary-Schatzmeisterin Gertrud Hangarter bereits vor einigen Wochen an das Kinderhaus Bodensee in Mindersdorf, in dem sozial auffällige Jugendliche betreut werden, überwiesen. 2000 Euro nahm am Dienstag Gabriele Fischer, Leiterin der Pfullendorfer Realschu-

le am Eichberg, für ein Zirkusprojekt aller Pfullendorfer Schulen entgegen. „Das Projekt ist sehr teuer, aber eine einmalige Erfahrung für unsere Kinder“, sagte Fischer. Ein Zirkuspädagoge bilde die Kinder aus, bevor Ende Juli vier Aufführungen stattfinden. Die Veranstaltung verbinde alle Schularten von den Grundschulen bis zum Gymnasium.

1000 Euro erhielt Campus-Galli-Initiator Bert M. Geurten für das Pro-

jekt „Karolingische Klosterstadt“ in Meißkirch. Er sieht in dem Projekt „einen Motor für die Region“, das wachsende Besucherzahlen anlockt. „Im Moment brauchen wir noch Unterstützung, aber in wenigen Jahren werden wir der Region etwas zurückgeben können“, sagte Geurten.

500 Euro nahmen Beate Nipp und Richard Hunsicker für das kreisweite Projekt „Lern- und Jobpatenschaften“ entgegen, bei dem 50 ehrenamt-

liche Paten Jugendliche auf dem Weg zum Schulabschluss und in die Berufsausbildung begleiten. „Wir bekommen sonst keine Unterstützung“, sagte Hunsicker, die sich über die Zuwendung freute.

Ebenfalls 500 Euro erhielt Andreas Roth vom Kinder- und Jugendbüro in Pfullendorf. Er verwendet die Spende für die Anschaffung einer neuen Musikanlage für das Jugendhaus, das derzeit saniert wird.



Marco Schiedt (Mitte) und Werner Groß (links) übergeben insgesamt 5000 Euro an Bert M. Geurten, Beate Nipp, Richard Hunsicker, Gabriele Fischer und Andreas Roth (von rechts).

FOTO: ANTHIA SCHMITT